Unsere Tiere

35 Pferde und Ponys, 30 Esel, 20 Rinder, 18 Schweine,
4 Lamas, 75 Schafe, 56 Ziegen, 220 Hühner und Hähne,
40 Gänse, 30 Enten, 3 Pfaue, 50 Kaninchen,
7 Meerschweinchen,15 Hunde, 32 Katzen

Herzliche Einladung zu unserem Hoffest

Wir freuen uns auf viele kleine und große TierfreundInnen und haben wieder ein buntes Programm geplant.

- Regelmäßige Hofführungen & Streicheln unserer zutraulichen Tiere
- Vegane Speisen, Getränke, Kaffee & Kuchen
- Inspirierendes Musik-Highlight
  Gitarristin Gandharvika & Begleiter Stefan
- Dichterlesung
- Kinderschminken
- Infostände

Wann: am 3. September 2023 ab 10 Uhr

Wo: am Gnadenhof Esternberg, Schacher 9, 4092 Esternberg

Zwecks besserer Planbarkeit bitten wir, wenn möglich, um Anmeldung unter anita@animal-spirit.at bzw. (+43) 02774 / 29330

Unsere Tiere bedenken

Den dritten Gnadenhof am Engelberg konnten wir nur kaufen, weil uns eine Tierfreundin in ihrem letzten Willen berücksichtigt hatte. Aber auch kleinere dringende Projekte können wir nur umsetzen, weil unsere Tiere manchmal von Menschen erben.

Wir würdigen diese TierfreundInnen in unserem Dankegarten am Hendlberg. Ihre Liebe zu Tieren lebt in unserer täglichen Arbeit fort. Wenn auch Sie sich für die Möglichkeit eines Vermächtnisses interessieren, kontaktieren Sie uns bitte: (+43) 02774/29330.

Bitte spenden Sie, damit alle Tiere einen traumhaften Weidesommer haben. Mit 35 Euro unterstützen Sie uns dabei sehr. Herzlichen Dank!

Machen Sie es wie Roland – werden Sie Pate/Patin

Mit einem monatlichen Betrag sorgen Sie für ein Tier Ihrer Wahl und finanzieren damit Futter, tierärztliche Betreuung und Medikamente.

Pferd / Rind	80 Euro
Esel / Pony	60 Euro
Schwein	40 Euro
Lama oder Hund	35 Euro
Schaf / Ziege	30 Euro
Pfau oder Katze	15 Euro
Kaninchen	10 Euro
Gans / Ente	8 Euro
Huhn oder Meerschweinchen	6 Euro

Bei einer Teilpatenschaft spenden Sie für ein Tier einen geringeren Betrag Ihrer Wahl. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Büro, Eva, Tel. (+43) 02774/29330 oder eva@animal-spirit.at oder schauen Sie auf unsere Homepage www.animal-spirit.at.

BesucherInnen sind auf allen Gnadenhöfen willkommen

Wir bitten unbedingt um Voranmeldung, damit wir Zeit für Sie haben. Besonders freuen wir uns über Schulklassen.

Telefonische Anmeldung:

Esternberg (+43) 0676-400 09 40
bei Gnadenhofleiterin Anita

Engelberg (+43) 0676-705 93 53
bei Gnadenhofleiterin Marion

Hendlberg in Laaben (+43) 02774 / 29330
im Büro oder direkt bei den Tierpflegerinnen Sandra oder Christine unter (+43) 0676-705 93 63.

Online-Spenden unter: www.animal-spirit.at · **Spendenkonto Österreich:** IBAN: AT21 2011 1843 5610 4300, BIC: GIBAATWWXXX · **Spendenkonto Deutschland:** IBAN: DE89 7109 0000 0000 2859 43 · BIC: GENODEF1BGL

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05952 WWW.OSGS.AT

AnimalSpirit Zentrum für Tiere in Not

ANIMAL SPIRIT 4 / 2023, Österreichische Post AG / Sponsoring Mail SM 02Z034275N, Verlagspostamt A-3170 Hainfeld.
Herausgeber, Verleger und Redaktion: ANIMAL SPIRIT, Klamm 112, A-3053 Laaben. Tel. +43 (0) 2774 / 293 30.
Fotos: ANIMAL SPIRIT. www.animal-spirit.at

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109

Nr. 4/2023

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

Wo gelebt und geliebt werden darf

Unsere Gnadenhöfe machen sichtbar, wie sogenannte Nutztiere eigentlich sind. Glücklich in ihrem Dasein und offen für Freundschaften jeder Art. Sie sind mal fröhlich, mal ernst. Sie trösten einander, wenn der Huf drückt. Sie spielen und hecken Streiche aus. Sie vertrauen ins Leben und lernen. Manche werden sehr alt. Knapp 700 Tiere wie im Paradies. Herzlichen Dank, daß Sie als SpenderIn dieses friedliche Miteinander unterstützen. **www.animal-spirit.at**

Gute Freunde gehen miteinander durch dick und dünn

Vor 21 Jahren haben wir den Verein ANIMAL SPIRIT gegründet und am Hendlberg in Laaben unseren ersten Gnadenhof eröffnet. Wir wollten uns mit Kampagnen für sogenannte Nutztiere und bessere Tierschutzgesetze einsetzen und auf dem Hof erlebbar machen, wie diese Tiere eigentlich sind. Daß wir Menschen ihnen in der Massentierhaltung oder in schlechter Haltung nicht nur das Leben nehmen, sondern sie davor schon ihrer Seelen berauben. Alle Tiere wollen leben.

Aus unserer ersten Kuh und vier Schafen am Hendlberg sind bald mehr Schützlinge geworden. Wir konnten einfach kein leidendes Tier im Stich lassen. Gut, daß wir genug Freunde und Freundinnen hatten, die uns durch großzügige Spenden 2006 den Gnadenhof Esternberg in Oberösterreich ermöglicht haben und 2016 durch eine Erbschaft den dritten Hof am Engelberg im Bezirk Schärding. Heute leben bei ANIMAL SPIRIT auf insgesamt 40 Hektar Grund rund 700 Tiere. Für ihr Wohl sorgen 30 MitarbeiterInnen, die meisten in Teilzeit. Jetzt im Frühsommer haben wir auf unseren Höfen wieder viel zu reparieren und verbessern, damit alle Tiere sicher draußen sein können. Und damit unsere BesucherInnen sehen, wie gut wir für die Tiere sorgen. Kommen Sie doch auch einmal für ein paar Stunden vorbei. Bandeln Sie mit einem Huhn an oder einer Kuh. Lassen Sie sich auf die Tiere ein, die sie freundlich begrüßen werden. Vielleicht bekommen Sie dann sogar Lust, Pate oder Patin zu werden und am Leben eines bestimmten Tieres Anteil zu nehmen. Denn ein guter Freund ist das Schönste, was es gibt auf der Welt.

Tierisch gute Freunde

Zwei wie Pech und Schwefel

Max und Sunny

Paulinchen und Pumuckl

Auch Schwein und Huhn verstehen sich gut.

Roland und Sigi

Jeden Sonntag erwacht Schafbock **Sigi** voll Vorfreude am Hendlberg. Er weiß, daß ihn ganz gewiß sein Freund Roland besuchen wird. Denn der besucht ihn seit zwei Jahren an jedem Sonntag. Damals hatte Roland das blinde Lamm zu uns gebracht. Von seiner Mutter auf einem Bauernhof war Sigi verstoßen worden und in der Schafherde dort konnte er mit seinem Handicap nicht bleiben. Er wurde mit der Flasche großgezogen. Dann hat Roland ihn zu uns vermittelt und ganz selbstverständlich die Patenschaft für ihn übernommen. Am Hendlberg hat sich Sigi bald zurechtgefunden. Ein Augenspezialist diagnostizierte, daß die Sehnerven geschädigt sind und eine Operation leider sinnlos ist. Doch einem glücklichen Schafsleben stand das nicht im Wege. Sigi kommt gut mit dem Blindsein klar. Er kennt inzwischen alle TierpflegerInnen und die anderen Tiere und bis auf ein paar harmlose Zusammenstöße findet er sich am Hof zurecht. Die Höhepunkte in Sigis Leben sind eindeutig die Sonntage mit seinem Freund. Wenn Roland kommt, erkennt Sigi gleich seine Stimme und stürmt schon auf ihn zu. Nachdem Roland aus seinen Taschen immer allerlei Leckerlis für andere Tiere hervorzaubert, stellt sich rasch ein tierisches Begrüßungskomitee um ihn ein. Da wird geschnattert und gemeckert und gewedelt. Danach unternehmen Roland und Sigi einen ausgedehnten Spaziergang. Meistens begleitet sie dabei noch Hofhund **Amadeo.** Es ist für uns immer sehr berührend, diese innige Freundschaft zu beobachten. Wie gut sie dem Schaf tut, wie gut sie Roland tut. Zwei Wesen, die sich aufeinander eingelassen haben. Die sich lieb haben. Schöner geht es kaum. Wobei Roland ein ganz spezieller Tierfreund ist. Er betreibt in St. Pölten selbst eine kleine private Auffangstation für herrenlose Katzen, engagiert sich für Kastrationsprojekte auf Bauernhöfen und ist immer für Tiere da. Wer auf der Suche nach einer jungen oder älteren Katze ist, möge sich gerne an Roland Severus wenden, er weiß immer ein paar arme Fellnasen, die ein liebevolles neues Zuhause suchen.

Nähere Infos dazu unter 0680-248 94 40. Über Spenden freut Roland Severus sich natürlich auch, denn Futter, Tierarzt und Kastrationen finanziert er zur Gänze aus der eigenen Tasche. Kontoverbindung: AT56 2025 6015 0151 2162

Lausbub Max und seine Bande

Unser übermütiger und gutmütiger **Max** ist ein ganz besonderer Bursche. War er doch das erste Norikerfohlen, das wir im Jahr 2003 am Fohlenmarkt in Maishofen freigekauft haben. Nur weil der kleine Hengst leichte X-Beine hatte und nicht dem Schönheitsideal der Zucht entsprach, sollte Max in einem italienischen Schlachthof sterben. Stattdessen kauften wir ihn frei und so lebt er nun schon 20 glückliche Pferdejahre bei uns. Seither ist kein Tag vergangen, an dem er es uns nicht mit Zuneigung und seinem feinen Charakter gedankt hat. Max ist ein echter Schatz und auch bei den anderen Tieren sehr beliebt. Stute **Energy, Huzule Moritz,** das Pony **Rabenschwarz** und der Esel **Sunny** sind seine besten Freunde. Gemeinsam genießen sie die Offenstallhaltung mit Weidezugang am Gnadenhof Esternberg nach Belieben und treiben Schabernack. Max macht es einen unbändigen Spaß, Anlauf zu nehmen und ins Nachbargehege der Ziegen zu springen. Wir kennen den Schmäh und sind ihm nicht böse, müssen ihm aber über den Ziegenstall wieder zurückhelfen. Jedesmal haben wir das Gefühl, seine Kumpels wiehern vor Lachen. Solche Erfahrungen kann kein Pferd in ausbeuterischer Haltung machen. Und welches wird schon ohne jeden Streß 20 Jahre alt wie Max?

Pumuckl und seine Freundin Paulinchen

Manchmal ist die Zuneigung auch bei Tierfreundschaften nicht ganz gerecht portioniert. So wie bei **Paulinchen** und **Pumuckl.** Für die alte Eselstute, die seit 2010 bei uns am Hof in Esternberg lebt, ist der 2006 geborene Haflinger-Mix-Wallach Pumuckl ganz offensichtlich der Größte. Kaum hat die Seniorin morgens ihr weiches Frühstücksmüsli gemampft, führt sie schon ihr erster Weg zu ihrem Freund. Allein neben Pumuckl zu stehen, macht Paulinchen selig. Sie himmelt ihn einfach an. Pumuckl hingegen dürfte die Sache eher gelassen sehen, er scheint die Eseldame neben sich einfach zu dulden. Wir denken uns, Hauptsache, sie ist happy. In unserem Innenhof kann man das ungleiche Gespann oft beobachten, wie Paulinchen ihrem Liebling auf Schritt und Tritt folgt und sie dann glücklich neben ihm steht und sich die Sonne auf das Fell scheinen läßt.

Xaver und Marie, Freunde fürs Leben

Unser alter weiser Esel **Xaver,** den wir 2006 vor dem sicheren Tod im Schlachthaus bewahren konnten, genießt die Nähe seiner Ziegenfreundin **Marie.** Tagtäglich verläßt sie das Ziegengehege, um Xaver zu besuchen. Im Sommer liegen die beiden oft zusammen im schattigen Unterstand und dösen. Zu den Fütterungszeiten gehen beide wieder getrennte Wege. Xaver trottet langsam in seine Box mit dicker Stroheinstreu, wo der alte, gebrechliche Esel gut liegen kann. Marie schaut auf ihrem Heimweg ins Ziegengehege immer kurz in der Futterkammer vorbei, um sich noch einen Leckerbissen zu gönnen, bevor sie zu ihrer Herde zurückkehrt. Wir hoffen, Xaver und Marie können sich noch lange ihrer Freundschaft erfreuen.

Was gibt es denn zu reparieren?

Viele Meter Zaun sorgen dafür, daß wirklich alle 700 Tiere auf unseren 40 Hektar großen Flächen geschützt sind. Zäune und Gatter gehen witterungs- oder altersbedingt kaputt. Dächer von Unterständen müssen abgedichtet und Futterraufen instandgesetzt werden. Wege müssen trittsicher bleiben und Wasserschäden behoben werden. Alte Tiere brauchen kleine Hilfen im Alltag, damit auch sie barrierefrei hinaus gehen können.

Wie bei uns Menschen enden auch Tierfreundschaften meist mit dem Tod eines Freundes. Und auch das ist einmalig auf unseren Gnadenhöfen: wir nehmen uns die Zeit, um ein sterbendes Tier in Frieden und möglichst schmerzfrei gehen zu lassen. Die anderen Tiere spüren genau, wenn es so weit ist, sie kommen herbei, manche versuchen, zu helfen und am Ende trauern sie über ihren Verlust. Dann versuchen wir Menschen, unsere tierischen Freunde so gut wie möglich zu trösten. Und das Leben geht weiter.

***Danke!** Denn ohne Ihre Unterstützung wären unsere Gnadenhöfe nicht möglich!*